

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

29 (29.1.1913) Fünftes Blatt

Wegweiser:
in Karlsruhe und Bor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
ab 1.60, an den Ausgabestellen
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert vierteljährlich
ab 2.20. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Beilage ober-
den Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme:
größere spätestens 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

110. Jahrg. Nr. 29.

Mittwoch, den 29. Januar 1913

Fünftes Blatt.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Erneuerungswahl in den Stützungen der **Schrempfischen Arbeiter-Stiftung** wurden zu Mitteln ein derartiger Amtsbauer von 6 Jahren folgende Herren wiedergewählt:

1. Schrempf Karl sen., Brauereidirektor,
2. Marktstalller Karl, Rentner,
3. Weined Karl, Obermaler.

Die Wahlakten liegen vom 29. Januar d. J. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66, zur Einsicht der Wahlberechtigten auf. Etwasige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 24. Januar 1913.

Der Oberbürgermeister.

Siegrist.

Reubek.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahl des Verwaltungsrats der **Karl-Friedrich-, Leopold- und Sofien-Stiftung** betreffend.

Bei der am 24. ds. Mts. durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Neuwahl von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrats der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sofien-Stiftung wurden mit sechsjähriger Amtsdauer gewählt:

1. Bähr, Dr., Wilhelm, Medizinalrat.
2. Eitel, Dr., Heinrich, Privatier.
3. Feyer, Rudolf, Geheimrat und Oberstiftungsrats-Präsident.
4. Fink, Wilhelm, Direktor.
5. Feld, Otto, Stadtbaurat.
6. Kappel, Heinrich, Privatier.
7. Kändler, Anton, Ehrenbürger und Geistlicher Rat.
8. Martini, Karl, Generalmajor a. D.
9. Rohde, Franz, Stadtpfarrer.
10. Romberg, Philipp, Privatier.
11. Williard, Adolf, Bauart a. D.
12. Hörter, Robert, Stadtrat.

Die Wahlakten liegen vom 29. ds. Mts. ab während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 41, zu jedermanns Einsicht auf.

Etwasige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 28. Januar 1913.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Lacher.

Bekanntmachung.

Die Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Stützungen der **Adolf und Johanna Bielsfeld-Stiftung** betreffend.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Stützungen der Adolf u. Johanna Bielsfeld-Stiftung mit Amtsdauer bis Ende Dezember 1916 wurde gewählt:

Herr Privatier **Heinrich Herrmann.**

Die Wahlakten liegen vom 29. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, Zimmer 76, zu jedermanns Einsicht offen.

Etwasige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist beim Bürgermeisteramt oder dem Großh. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 24. Januar 1913.

Der Stadtrat.

Dr. Hofmann.

Pfänder-Versteigerung.

Heute **Mittwoch, den 29. Jan., nachmittags 2 Uhr**, werden im Versteigerungsbüro Kaiserstr. 19 im Auftrage des Pfandleihers Herrn **Karl Friedr. Kurr** die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch Nr. 4, von Nr. 15572 bis 15928, als goldene und silberne Herren- u. Damenuhren, Ringe, Schmuckfächer, Silberbestecke,

Operngläser u. Feldstecher, Photographen-Apparate, Bronzingeräte u. c. geg. bar öffentl. versteigert. Der Uebernehmer des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld u. der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Viehaber labet höchst ein. 2. Ph. Dreffel, Auktionator.

Heimatufer.

Eine Rhein-, Wein- und Familiengeschichte von **Willy Rath.**

„Wir haben ja nichts zu verpassen“, bemerkte Strong in zwischen vertraulich. „Weil, das ist ja bis jetzt alles nach Wunsch gegangen. Dies da ist schon der größte Teil vom Rest, und noch weiß niemand etwas. Haha — so werde ich erst mal ein bißchen Heimatluft atmen. — Uebrigens den Wirt kenne ich nicht; er kann mich auch nicht kennen.“

„Er stammt von Elville“, bestätigte Philipp, ebenfalls gedämpften Tones.

Der Mulatte erschien wieder vor seinem Herrn, die Mütze in der Hand.

Strong gab ihm seine Karte und sprach: „Du suchst den Bürgermeister — listen: ich lasse bitten um eine Visite in einer sehr wichtigen Sache — to morrow früh doch je.“

„Allright, Sir.“ Und George King slog von dannen, während der Colonel einen Goldfüßlerherhalter hervorzog und sich an den Tisch setzte.

In Falk war zu viel Unruhe zum Sitzen. Als jetzt der Kellner mit der brennenden Lampe erschien, rief er ihm schon von weitem zu: „Nun, wie denn?“

Der Kellner schüttelte den Kopf und zog die Schultern hoch, so weit er das ohne Gefährdung des Beleuchtungskörpers durchführen konnte. „Drome is das gnädige Fräulein auch nit“, sprach er entschieden, stellte die Lampe verbindlich vor den sensationellen Gast und entfernte sich rücklings.

Durch diese Auskunft stieg Falcks Beklemmung erst bergehoch. Strong begann, die lange Reihe der Kaufverträge durchzusehen, nicht wiederholt befriedigt und unterschrieb die neu abgeschlossenen. Mit kräftigem Bestreben, sich zu meistern, stand Falk daneben, folgte mühsam der Arbeit des anderen, erläuterte in abgerissenen

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokale, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Sofa.

Viehe, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Jan. 1913, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Beierheim beim Rathaus gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

- 1 Pferd (Ponny), Hengst, 12jähr.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 28. Jan. 1913. Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Jan. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Divan, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Vertiko, 1 Klavier, 2 Sofas, 2 Bodenteppiche, 2 Kommoden, Tische, Stühle, Gessel, Gaslüfter, 1 Spiegel, 1 Büffel, 1 Nähmaschine, 1 Spiegelschrank, 3 Waschtische, 1 Badeeinrichtung, 3 Nachttische, 3 Bettstellen, 1 Eisschrank, 1 Schreibmaschine, 3 Regale, 6 Lampen u. verschiedene.

Karlsruhe, den 28. Jan. 1913. Grether, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Jan. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 8000 Zigaretten, 1 Sekretär, 1 Kleiderkasten, 1 Sofa mit 2 Sesseln, 1 vollst. Bett, 1 Waschkommode, 1 Spiegelschrank und ein Schreibtisch.

Karlsruhe, den 28. Jan. 1913. Strang, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Jan. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Hof Schillerstraße 34 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- Cerütholz, Dielen, Klammern zu 1 vollst. Baugerüst, 1 Bauhütte, 1 Aufzugmaschine, 11 Holzböcke, 1 Senkkasten, 47 Eisenrohre, 20 Zementrohre, ca 350 Falzriegel, 200 Tuffsteine, 150 leere Zementfässer, 35 Bund Dachlatten, 1 Fettsand, 32 Säcke Zement, 18 Säcke Kalk, 2 eif. Stofkharren, Speisebutten u. sonstiges Handwerkszeug.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 28. Jan. 1913. Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerungen

des Großh. Hof- u. Jagdämtes Karlsruhe, **Mittwoch, den 5. Februar, früh 9 Uhr**, im Parkhaus aus den alten Eichenbeständen des Großh. Bildparkes: 26 Ster eichenes Scheitholz, II. Kl., 236 Ster III. Kl., 164 Ster andrühige Scheiter, 13 Ster Buchene, 60 forlene Scheiter und Rollen, 42 Ster eich. Rollen, 18 Ster Buchene, 158 eich., 45 forlene Prügel, I. u. II. Klasse.

Donnerstag, den 6. Februar, früh 9 Uhr, im Parkhaus aus den alten Eichenbeständen des Großh. Bildparkes: 523 Ster eichenes Stodholz, 1500 eichene Wellen, 15 gegrabene forlene Stumpen, 2 Loge Schlagraum.

Stammholz-Versteigerung

des Großh. Hof- u. Jagdämtes Karlsruhe **Montag, den 10. Febr., früh 9 Uhr**, im Rathaus in Hagsfeld aus den alten Eichenbeständen des Großh. Bildparkes: 302 Eichen, 27 Forlen, I.—IV. Kl., 4 Fichten, 1 Kiefer. Auszüge durch das Hof- u. Jagdamt zu beziehen.

Pfänder-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Januar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jährigerstr. 29 im Auftrage der Pfandleiherin Frau **Emma Jöst** die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch XII von Nr. 2431 bis 4786 als: Herren- und Frauenkleider, Weisung, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel gegen bar öffentlich versteigert.

Der Uebernehmer des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Viehaber labet höchst ein.

J. Fischmann, Auktionator.

Pferd-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Januar d. J., nachmittags 3 Uhr, wird im Hofe des Großh. Marktalles zu Karlsruhe ein **Wagenpferd** ohne jede Gewähr gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Kapitalien

Geld

Suchende sollten keinen Vorschub bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offerten unt. Nr. 4356 ins Tagblattbüro erbeten.

2500 bis 3000 Mark gesucht auf gute und sichere Hypothek zu 5 bis 5½ % Zins. Off. u. Nr. 4412 ins Tagblattbüro erbeten.

Nachhilfestunden.

Ueberwachung von Hausaufgaben

für Schüler und Schülerinnen aller Klassen und jedes Alters von **Großh. Bad. Hauptlehrern.**

Aufnahme erfolgt täglich. Mäßiges Honorar.

Eltern

die beabsichtigen, ihren Sohn Kaufmann werden zu lassen, empfehlen wir unsere

Lehrlingskurse.

Diese Spezialkurse haben zum Ziel, schulentlassene junge Leute, die sich dem Kaufmannsberufe widmen wollen, auf ihre künftige Wirksamkeit vorzubereiten, so daß sie leichter eine Lehrstelle in einem renommierten Hause erlangen, das auch Gewähr für gute und durchgreifende Ausbildung bietet kann. Gleichzeitig ist durch derartige Vorbildung eine bedeutende Verkürzung der gewöhnlich 3jährigen Lehrzeit möglich, da die jungen Leute nicht, wie sonst üblich, im ersten Jahre nur zu allerhand untergeordneten Diensten herangezogen werden können.

Auswärtige Schüler erhalten Fahrpreismäßigung und können ihre Stunden der Ankunft und Abfahrt der Züge entsprechend selbst wählen.

Jede gewünschte Auskunft bereitwilligst. Anmeldungen können schriftlich oder mündlich erfolgen im Kontor der Schule.

Badische Handelslehranstalt

Staatlich genehmigte Schule. Telefon 3121. Karlsruhe. Telefon 3121. Lammstraße 8, Ecke Kaiserstraße.

I. und II. Hypotheken,

Eigenschaften, Mietversicherungen befragt. **J. Rettich, Herrenstr. 35, part.,** von 9—11 und 3—4 Uhr.

II. Hypothek,

10 000 M. gesucht auf schönes Echaus in der Weststadt. Off. unter Nr. 4139 ins Tagblattbüro erbeten.

Verloren u. gefunden.

Zugelassen weiß und grauer Kater. Gartenstraße 45.

Ein Wolfshund

zugelassen (Weibchen). Innerhalb 3 Tagen abzuholen bei **Domink Knoch, Mörsh, Kaiserstr.,** nahe beim Gasthaus „Zur Rose“.

KL. Kind

wird v. achtb. kinderl. Ehepaar geg. einmal. Abfindung an Kindesstatt angenommen (adoptiert). (Streng diskret.) Off. unt. Nr. 4340 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein Kind

wird in gute Pflege angenommen aufs Land. Erfragen Steinstraße 7, Hinterh., 4. Stock.

„Es gehört mir,“ erklärte Strong trocken, nahm einen Pack Schriftstücke aus einer inneren Brusttasche und legte eines davon auf den Tisch. „Da! Nimm mir's nicht übel! Dies eine wollt' ich mir vorbehalten. Heut' wurde es perfekt. Es ist direkt auf meinen amerikanischen Namen gekauft — ich sage, auf meinen amerikanischen Namen. Kostet very much money — aber tut nichts, tut gar nichts! Privatfont!“

„Kolossal! Kolossal!“

„Auf dem Tharnschen Weingut nämlich, da bin ich einmal — als Winzerbub, Philipp Falk — bin ich da geohrfeigt worden. Auf bloßen falschen Verdacht, ich hätte bei der Lese Trauben unterschlagen!“

„Unerhört!“ stieß Falk hervor, und seine Mitempörung war um so eckter, als er hinter dem Nimbus des Vielmillionärs von jetzt den Winzerbub von einst nicht vorzustellen vermochte; namentlich in seinem eigenen, gegenwärtigen Zustand der Zerstreuung nicht. Daß man den Beherrscher solcher Kapitalien ohrfeigen könne, das war ihm wirklich unerhört.

„Und die Sachen da, die hab' ich gleich mitgetan.“ Damit warf Strong die übrigen Schriftstücke aus seiner Brusttasche auf den Tisch.

Der Stadtrat prüfte sie rasch. „Herrgott — John Strong! Du bist ein — ein Napoleon bist du,“ raunte er begeistert. „Da beufst du ja wahrhaftig so gut wie ganz Wingertsheim! Himmel noch emal, Himmel noch emal!“

„Very well!“ Mit eigenem Grundton ergänzte er. „Gut amerikanisch Geld half . . . Du, dem ganzen Rest will ich den alcool abgewöhnen. Dem ganzen Rest! Doch jetzt fehlt noch eins!“ er lächelte ein wenig verschämt, und das stand ihm recht gut. „Ich dachte mir lange, mit einer deutschen Braut einzuziehen, und . . .“

Philipp Falk tanzte förmlich vor Eifer und Ungeduldspain. „Freilich, selbstredend, hähähäh — soll auch, wirst du auch!“

Café Museum

Konditorei und Restaurant

Telephon 621

Kaiserstrasse 90

Telephon 621

Eröffnung: Mittwoch, den 29. Januar 1913 (nachm.)

H. Borchers.

Squamapur

absol. sich. Mittel geg. Kopfschuppen u. Haarausfall. à Fl. Mk. 1.— bei: Carl Roth, Hofdrog., Herrenstr. 26/28, H. Bieler, Kaiserstr. 23, Otto Fischer, Karlstr. 74, Fritz Reis, Luisenstr. 68, Wilh. Baum, Werderstr. 27. In Mühlburg: Strauß-Drogerie.

Abschlag!

Kartoffeln

gute Speiseware

Zentner

Mk. 2.50

für hier frei Keller

Bucherer

Bähringerstraße 42/44.

Telephon 392.

Bestellungen können in meinen sämtlichen Filialen gemacht werden.



Hermann Bieler

223 Kaiserstraße 223 (zwischen Post und Kaiserdenkmal.) Telephon 1655.

Grosses Spezialgeschäft für Damenfrisieren Kopfwaschen :: Haararbeiten ::

mit großem Laden für Parfümerie-Verkauf.

Die Friseur-Salons sind seit Jahren mit Bedienung u. Einrichtung versehen, daß 6 Damen zu gleicher Zeit bedient werden können.

Lichtpausen

werden sauber und schnellstens angefertigt bei

S. Thoma Nachfolger, Elektr. Lichtpaus-Anstalt, Kaiser-Allee 29. Telephon 2218.

Friedrich Blos Schmuck-Artikel

F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, für Ball, Konzert, Theater.

Alten Schmuck, Gold u. Silber

tauscht oder kauft zu höchsten Preisen

Fr. Widmann, Juwelier Kaiserstraße 223. Telephonruf 3376. Eigene besteingerichtete Werkstätte. Reparaturen jeder Art prompt und billig.

Trotz der billigen Preise erhalten Sie während der

Weissen Woche

einen Rabatt von 5%

im Elsässer Reste-Geschäft

Viktoriastr. 10.



Köstliches Behagen

überkommt Sie beim Schlürfen einer Schale Kaffee, mit

Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz

bereitet; denn dies Getränk ist nahrhaft und bekömmlich, Duft und Aroma sind von wunderschöner

Feinheit und sein Geschmack ist von

pikanter Würze.



— Daß mir's eben erst einfällt: sie ist natürlich mit Fräulein von Degol! Die ist ja auch noch nicht da.

Er log, denn er entpinn sich genau, daß Leonore allein weggegangen war und setzte wenig Hoffnung auf die Möglichkeit, sie könne inzwischen zurückgekehrt sein und etwa gemeinsam mit Elise sich wieder entfernt haben. Und wenn auch — wenn in diesen Augenblicken, da sie den Oberst längst angekommen wußten, alle beide gemeinsam fortbleiben konnten, so war das ja noch viel unheimlicher beängstigend!

Aber etwas mußte nun geschehen: das sah er klar. „Ach, ich — ich will doch mal selber zunächst nochmals droben nachsehen. Vielleicht ist sie in Fräulein Leonores Zimmer.“

Ohne eine Ermiderung abzuwarten, eilte er ins Gasthaus.

Gleichwie wohl ein kriegskundiger Belagerer zuschlägt, sobald er die feindliche Stellung von Verteidigern entblößt sieht, also verfuhr nun der Gasthofbesitzer Anton Seydelmann.

Und es war nicht lediglich das idealistische Vergnügen am Redenhalten, was ihn vorwärts trieb, sondern auch eine sehr praktische Ursache; seine dumpfe Ahnung war durch das Benehmen der beiden Herren zur Gewißheit geworden: nicht der übervorsichtige Stadtrat, sondern dieser ungeheuer reiche Amerikaner machte hier größere Grundstückserwerbungen! Das war der Mann, ihm seine „Krone“ mit Noblesse abzukaufen!

„Euere Herrlichkeit! Herr Dwerscht,“ hub er an, indem er dicht vor Strongs Tisch trat und den Dichterpotal mit beiden Händen steif vor sich hin hielt. „Einundzwanzig Jahr hab ich die „Kron“ dahier. Un es is immer e feines Haus gewese! Awwer seit der Dichter Mirja Schaffy von Bodenstedt sein leß' Gläsche Destriker Dosberg bei mir getrunke hat, seit der Zeit hat uns meines Wissens kein Extragast mit sei'm Besuch beehrt, der wo von einer solche Extrabedeutung gewese wär' als wie Ihne.“

Er verschmante einen Augenblick, Strong blickte ihn ruhevoll an und rührte sich nicht.

Unruhiger fuhr Seydelmann fort: „Denn wer ein berardiges Rieservermöge erworwe hat — wie Ihne Ihr Herr Leib-Strawer uns verrade hat — mit nig wie Milch und Käse und Sterinlichter . . . un hat's auch noch beim Nidbar so weit gebracht — des heiß' ich e Schenie! Was mache wir uns aus eme gewöhnliche Kästrämer? Wann awer des Geschäft in die Millione geht —“

Da war auch Philipp Falk wieder zur Stelle; innerlich rasend, weil er droben die Türen sperrangelweit offen und alles leer gefunden hatte. Die letzten Worte Seydelmanns, den „Kästrämer“ eingeschlossen, hatte er noch vernommen, und es gewährte ihm eine gewisse Erleichterung, dem Festredner jählings scharf ins Ohr zu zischen: „Mensch! Sind Sie übergeschnappt?“

Mit einem wutentbrannten Blick quitierte Seydelmann und eilte zum Schluß: „Dann — dann bewunnen wir das! Un in diesem Sinne heiß' ich Ihne nebst Gefolge un Musik willkommen und ergreife unfern altehrwürdigen Dichterpotal mit Wingertsheimer Berg 3ber Ausles! Der herr Dwerscht Strong aus Amerika soll lewe, Prost!“ Und so bot er ihm den Römer dar.

Aber der Gefeierte griff nicht zu. „Allright,“ bemerkte er trocken, „das ist Ihr Geschäft. Hat aber mit meinen Geschäften nichts zu tun. Und Wein nehme ich niemols. Auch meine Leute trinken kein alcool, bei sofortiger Entlassung.“ Als er Seydelmanns tief enttäuschte Miene sah, fügte er hinzu: „Aber ich bezahle Tee und Limonäd wie Wein.“

„Ah . . . uff die Art . . .! Das heiß' doch immerhin e Wort geschwächt. No awer, dann erlaume Sie wenigstens, daß ich for Ihne trinke! Auf Ihr geehrtes Wohl!“ Und stramm aufgeredt, leerte er den goldigen Römer mit einem einzigen, feierlichen Zug, zeigte, daß die Nagelprobe bestanden, und zog sich mit einer Verneigung in seine Behausung zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Ungeziefer jeder Art,

beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Tel. 2840 Anton Springer, 1428 Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51. Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.



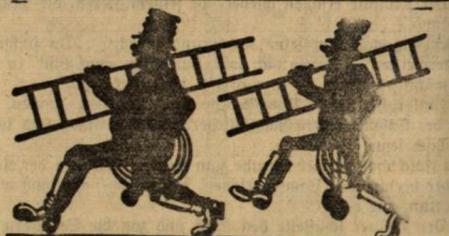
METAMORPH- Patent-Tisch-Wäschemangel

Raum- und Geld-Ersparnis! Geschlossen als Tisch! Montiert in 10 Sekunden fertig zum Gebrauch!

Versandlager (für das Großherzogtum Baden) der

verwandbaren „Metamorph-Tisch-Wäschemangel“

Belfortstrasse 17, Seitenbau, parterre. Telephon Nr. 1920. Reisende finden lohnenden Nebenverdienst.



Nigrin

Bester Schuhputz

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

65

Brauerei Sinner
Karlsruhe-Grünwinkel.

Voranzeige. Von Aschermittwoch ab kommt das altbekannte und besteingeführte

Starkbier
Karlsruher Bürgerbräu
zum Ausschank bzw. Versand.

Sonntag, den 9. u. Sonntag, den 16. Febr. die alljährlichen Starkbierfeste im Kühlen Krug.

Museumssaal.

Heute
Mittwoch, 29. Januar, abends 8 Uhr
KONZERT

Margarete Schweikert

unter Mitwirkung von
Emma Holl (Sopran) **Adolf Benzinger** (Klavier)
Stuttgart.
Der Konzertflügel G. Bechstein-Berlin ist aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut hier.
Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

Kaiserstrasse 114.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Mittwoch, den 29. Januar.

Koliseum. 8 Uhr Vorstellung.
Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Lyceum. Vorstellung.
Lichtspiele. Vorstellung.
Edorado-Kino. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 12 1/2 Uhr.
Turmgemeinde. Damenabt. 1/29 bis 1/210 Uhr. Goetheschule, Gartenstr. 5 Uhr Knabenturnen, Zentralturnhalle.
Männerturnverein. I. Alte Herren-Niege, 1/29 bis 10 Uhr. Zentralturnhalle, Mädchennab. 3-5 Uhr, Borfschule, Gartenstr. I. Damenabt. 1/28 bis 1/29 Uhr. Zentralturnhalle, 3 Uhr Knabenturnen, Humboldtschule.
Turngesellschaft. Frauenabteilung 8-10 Uhr, Schillerstraße, Knabenabteilung 1/27-1/28 Schillerstraße, Redner 8-9 Uhr Realgymnasium.
Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle für Unbemittelte: Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thomas-Strasse 7 11, Eing. Hauptportal.
Gerein für neue Frauenkleidung. 8 bis 5 Uhr Kindertunfuri, 5 bis 8 Uhr Damenturnfuri Goetheschule.
Museumssaal. 8 Uhr Margarete Schweikert-Konzert.
Grüner Baum. 8 Uhr Bodbierfest.
Café Windfor. 8 Uhr Konzert.
Bürgerbräu (Frankend.). 8 Uhr Konzert.
Friedrichshof. 8 Uhr Konzert.

Museumssaal.

Sonntag, den 2. Februar, 8 Uhr

Lustiger Abend

Marzell Salzer

Humor. Fastnachts-Programm.

Karten zu 3.—, 2.— und 1.— Mk. in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt
von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Herrenstraße 9 bis 11
Schönstes Lichtspieltheater am Platze

Lichtspiele

Herrenstraße 9 bis 11
Schönstes Lichtspieltheater am Platze

Mittwoch, den 29., Donnerstag, den 30., Freitag, den 31. Januar 1913

täglich nachmittags:
Brillante Familien-Vorstellungen
Programmi:
Der Film von der Königin Luise.
Großes vaterländisches Gemälde, 3 Abteil. Das neueste Meisterwerk deutscher Kinokunst.
Auf den Inseln der Lagunen von Venedig.
Herrliche geographische Studien.
Ein Besuch in der Blinden-Anstalt von Stockholm.
Hinteressant.
Kriegs-Bericht-Erstatter A.U.F.-Aufschneider.
Aktuelle Humoreske.
Die Zahnradbahn auf den Niessen.
Prachtvolles Gebirgs-panorama.
Krause wird Aviatiker.
Humoristisches Intermezzo.
Es haben Kinder bis 6 Uhr abends Zutritt.
Hervorragende, künstlerische, musikalische Illustration unübertroffene, vollständig flimmerfreie Projektion.

abends:
Elite-Weltstadt-Programm
U. a.:
Zum ersten Male!
Novität! **Das Modell.**
Realistisches Sittengemälde.
Die sechste Kugel.
Amerikanische Erzählung, spannend dramatischen Inhalts.
Die Ballettänzerin von Odeon.
Eine Novelle aus der eleganten Welt.
Drama in 2 Akten.
Fraülein Nauke.
Urgelungene Komödie.
Der Film von der Königin Luise.
Vaterländisches Gemälde in 3 Abteilungen

Grüner Baum
Kaiserstraße 3.
Heute Mittwoch
Großes Bockbierfest
verbunden mit Abschiedsfeier der bedeutend verstärkten **Hauskapelle.**
Urfidele Musik.
Humor ist mitzubringen.
Es ladet freundlichst ein **Eugen Kistner.**

Drei Lilien.
Mittwoch, 29. Januar
Narren-Kappen-Abend
mit Schlachtfest und Konzert.
Prima hausgemachte Würste und Kesselfleisch,
worauf höchlichst einladet
Wilhelm Wapel.

Eintracht Karlsruhe. E. V.
Sonntag, den 2. Februar
Kinder-Fest
Anfang 4 Uhr ♦ Ende 6 Uhr.
In Anbetracht der besonderen Vorkehrungen bitten wir um zahlreiche Beteiligung.
Hieran anschließend
Tanzunterhaltung
Ende 8 Uhr.
Der Zutritt kann nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet werden.
Der Vorstand.

Colosseum
Waldstrasse 16/18. Telefon 1938.
Nur noch 3 Tage!
Die G'schamige
vorher
Das starke Stück
mit Vera Forst und R. v. Valberg in den Hauptrollen sowie der hervorragende **Varieté-Teil.**

Sanften, langanhaltenden Schnitt
garantiert meine **Spezial-Marke Hummel-Rasiermesser,**
in allen Breiten vorrätig!
Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.
Telephon 1547. **Karl Hummel,** Werderstr. 13.

Ball-Shawls
Theater-Hauben
Rudolf Vieser.

Darmstädter Hof
Kreuzstrasse 2. Telefon 226.
Für Hochzeiten, kleineren Vereinen und Gesellschaften etc. empfehle m. neuerbaut., hübschen Saal im 2. St. zur gefl. Benützung.
Fritz Hohl, Inhaber.

Ball-Strümpfe
Ball-Handschuhe
Rudolf Vieser.

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag, den 27. Januar bis einschl. Samstag, den 1. Februar.

Frottier-Wäsche

Bade-Tücher, gute Qualitäten
 ca. 80/100 100/100 100/150 120/120 160/200 170/200
 75 90 95 1.35 1.65 2.75 4.25 5.75
 Handtücher, verschiedene Ausführungen
 ca. 40/80 30 47/110 75 62/126 1.65

Frottiertücher mit Buchstaben, ca. 50/110 . Stück 75 95

Bade-Teppiche Stück 2.35 3.75
 Bade-Mäntel mit Stehkragen 2.95 3.25, auch m. Aermel 6.25

Kleider-Stoffe

4 Serien schwarze und weiße Kleiderstoffe
 Serie 1 95 95 Serie 2 1.35 Serie 3 1.85 Serie 4 2.40
 Kostümstoffe, Frühjahrs-Neuh., ca. 130 cm Mtr. 2.25 3.30
 Kostümstoffe, echt englisch, ca. 140 cm . . . Mtr. 4.75
 Cheviot, reine Wolle, ca. 105/110 cm Mtr. 1.20 1.60 2.00
 Kostüm-Cheviot, ca. 140 cm, grau und blau . Mtr. 3.40
 Popeline, reine Wolle, ca. 108 cm Mtr. 1.85
 Crepon, reine Wolle Mtr. 1.50 1.90 2.25
 Waschvoile, weiß, ca. 115 cm . . Mtr. 98 95 1.15 1.95
 Zefir, ca. 70 cm, uni und gestreift . . . Mtr. 30 42 95
 Zefir für Hemden u. Blusen, ca. 80 cm Mtr. 48 65 95 1.10

Seiden-Stoffe

Satin-Cachemire, ca. 100 cm, reine Seide Mtr. 4.50 5.75
 Duchesse Mousseline, ca. 90/100cm, schw., Mtr. 5.75 6.75
 Schwarze reinseidene Stoffe Mtr. 90 95 1.20 1.65 2.50
 Blusen-Seide, farbig Mtr. 95 95 1.50 2.25
 Serge, Halbseide für Jackenfutter, ca. 120 cm . Mtr. 2.60

Schweizer Roben

Batist-Stickerei-Roben mit hübsch. Borduren 7.80 9.00
 Voile-Roben mit Relief-Stickerei . 12.50 15.50 17.50
 Voile-Roben mit Relief-Stickerei . 38.00 48.00 56.00

Futter- u. Schürzenstoffe

Taillenkörper, starkfädig, ca. 80/82 cm . Mtr. 30 45 95
 Twilled, feinfädig, engl. Art, ca. 80/82 cm . Mtr. 37 95
 Twilled, feinfädig, engl. Art, ca. 100 cm . Mtr. 48 78 95
 Cambric, grau, feinfädig, ca. 100 cm . Mtr. 65 75 95
 Jackenfutter, ca. 140 cm Mtr. 1.20 1.55
 Lüster, Rockfutter, ca. 60 cm Mtr. 45 95
 Schürzen-Lüster, je n. Preis 100/115cm, Mtr. 78 95 1.30 2.10
 Schürzen-Lüster, ca. 120 cm Mtr. 1.35
 Panama für Schürzen, ca. 100 cm . . . Mtr. 95 95 1.30
 Panama auch für Kleider, ca. 120 cm . Mtr. 1.30 2.25

Besätze

Bunte und Metall-Borden Stück 2 u. 4 Mtr. . St. 45 95
 Wäsche-Besätze für Matinées, Kleider, Schürzen etc.
 Stücke à 3 und 4 Meter Stück 30 40 60 95
 Besätze und Tressen für Kleider und Wäsche
 Meter 3 8 15 25 50 95

Kurzwaren

Schweißblätter, Trikot Paar 8 12 95
 Schweißblätter, doppelt Batist, waschbar . Paar 15 25 95
 Taillenschoner, Untertaillenersatz Paar 45 85 95 1.25
 Druckknöpfe, rostfr., gute Fed., Dtzd. 38 45 75 95 1.35

Spitzen und Stickereien

Deutsche Madapolame-Stickereien, Stücke von 4 1/2 Mtr., Ia Qual. Stück 48, 85 95, 1.10, 1.75, 2.25, 3.50
 Schweizer Wäsche-Stickereien, St. v. 4,10 u. 4 1/2 Mtr. gedieg. Ausfüh. Stück 45, 65, 85 95, 1.25, 1.95, 2.25
 Schweizer Stickerei-Borden, Stücke v. 4,10 u. 4 1/2 Mtr. für Kleider und Blusen Stück 1.95, 2.75, 4.50, 5.50
 Stickerei-Rock-Volants für Kleider und Unterröcke Meter 1.25, 1.75, 2.75
 Madapolame-Festons, Stücke à 4 1/2 Mtr. St. 28, 35, 45 95

Schweizer Stickerei-Stoffe

ca. 120 cm breit
 Stickerei-Stoffe . . . Meter 1.10, 1.50, 2.75, 3.75
 Handstuhl-Stickereien . . Meter 5.75, 6.75, 8.75
 Bordüren-Stickereien Meter 1.75, 2.50, 3.90, 5.75
 Voile-Bordüren, Reliefstick. Meter 3.75, 5.75, 7.75
 Stickerei-Stoffe, ca. 60 cm, Mtr. 85 95, 1.25, 1.95, 2.80

Klöppel-Spitzen und -Einsätze, Maschinenarbeit
 Stücke von 10 Meter Stück 1.75, 2.25, 2.50, 3.75
 Klöppel-Spitzen und -Einsätze, Maschinenarbeit
 schmale Mtr. 10, 20 95, mittlere 25, 45 95, breite 50, 95 95
 Clunyspitzen und -Einsätze . . . Meter 10, 25, 35 95
 Valenciennes-Spitzen-Einsätze
 Coupon, 11 Meter 45, 65, 85 95, 1.45
 Valenciennes-Spitzen u. -Einsätze Mtr. 10, 25, 30 95
 Tüll-Spitzen u. -Einsätze, Coup. 4 1/2 Mtr. 65 95 95 1.25
 Hemden-Passen, Madeira, Handarb. . Stück 85 95, 1.45
 Kissenecken, Klöppel-Handarbeit . Stück 45, 95 95, 1.25
 Voll- und Halbquadrate, handgeklöpelt, Stück 1.65, 2.75
 Tüllstoffe Meter 60, 85 95, 1.25, 1.75
 Tüllstoffe, Kunstseide Meter 95 95, 1.25, 2.25
 Tüllfatlen-Stoffe mit à jour-Säumchen . . Meter 1.25
 Brüsseler Jabots sehr preiswert . . St. 15 25 45 95

Modewaren

Spachtelblusenkragen 30 45 95 95
 Spachtelkragen, Matrosenform 95 1.75
 Jackettkragen, Schal- und Matrosenform . . 1.25 1.50
 Umleg-Einreih 10 15 20 95
 Einheft-Garnituren, Krage und Manschetten 45 65 95
 Tüll-Jabots mit Stehkragen 95 95 1.25 1.50
 Tüll-Jabots, lange Form 65 85 95 1.25

Gürtel

Gummi-Gürtelbänder mit Seide, ca. 60 cm lang St. 45 95
 Gummi-Gürtelbänder, Seidensamt, ca. 60 cm lang St. 75 95
 Gürtelschließen Stück 20 45 75 95
 Waschgürtel Stück 10 25 45 95
 Samtgürtel Stück 45 65 85 95

Auch in allen anderen Abteilungen sind große Waren-Mengen zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausgelegt.

Bett-Wäsche

Kissen, ca. 80/80 cm, mit ausgenähtem Bogen . . . 70 95
 Kissen, ca. 80/80 cm, solide Stoffe, mit Stickerei- und Leinen-Spitzen-Garnitur 95 95 1.35 1.90
 Kissen, ca. 80/80 cm, mit handgearbeiteten Filet-Quipure-Einsätzen 5.50
 Kissen, ca. 80/80 cm, mit Maschinen-Klöppel-Spitzen und imit. Madeira-Stickerei 5.50

Garnituren

„Brunhild“ handgeklöppelte Eins., Ia Cretonne 2.95 7.50
 Hausmacher-Leinen, handfestoniert . . . 4.25 7.75
 „Elisabeth“ mit Paradedecke, imit. Klöppelgarnit. 2.35 4.75
 Bettücher, Halbleinen, ca. 150/225 2.35, ca. 160/250 3.65
 Bettücher, Haustuch . ca. 150/225 2.15, ca. 160/225 2.60
 Bettücher, Reinleinen, ca. 160/250 4.20
 Biberbettücher, weiß und farbig 68 95 95 1.40
 Biberbettücher, weiß, ca. 150/200 2.55, ca. 150/225 2.85
 Damastbezüge, weiß, ca. 130/180 . . . 3.25 3.75 4.50
 Damastbezüge, weiß, 130/150 2.90 3.75
 Damastbezüge, bordeaux, 130/180 4.25 5.50
 Paradedecken, ca. 80/80 cm. eleg. garniert . . 2.35 3.75

„Rheingold“

Unsere Spezialgarnitur aus Ia Cretonne m. ausgenähten Bogen.
 Kissen Oberbettuch Bettuch Plumeaux
 ca. 80/80 80/100 160/250 130/180 130/150
 1.10 1.45 3.75 4.25 3.75

Taschentücher

Herren-Tücher, weiß, gebrauchsfertig, 1/2 Dtzd. 75 95 95
 Herren-Tücher, buntkantig Zefir . . 1/2 Dtzd. 95 95 1.30
 Herren-Tücher, Halbl. gebrauchsf. . 1/2 Dtzd. 1.65
 Herren-Tücher, Reinleinen 1/2 Dtzd. 1.55 2.40
 Herren-Tücher, Reiln. gebrauchsf. . 1/2 Dtzd. 2.80 3.60
 Herren-Tücher, Reiln. Bat. m. Hohls., 1/2 Dtzd. 4.40
 Damen-Tücher, Reiln. Bat. m. Hohls., 1/2 Dtzd. 1.45
 Taschentücher, Reinleinen, mit kleinen Webefehlern
 1/2 Dtzd.: Sr. I 1.20, Sr. II 1.65, Sr. III 1.90, Sr. IV 2.20
 Kinder-Tücher, Linon, waschechte Kante . 1/2 Dtzd. 45 95
 Kinder-Tücher, Zefir 1/2 Dtzd. 70 95
 Seiden-Tücher, Stück 20 45 80 95, bedruckt Stück 1.00

Buchstaben-Tücher

Damenbatisttücher mit Kante, Buchstaben und Stickerei-Verzierung 1/2 Dtzd. 1.40
 Herrenzefirtücher mit Kante und handgesticktem Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.65
 Herrentücher, weiß, m. gestickt. Buchstaben, 1/2 Dtzd. 1.20
 Herrentücher, Halbl., gebrauchsf., handgest., 1/2 Dtzd. 2.25
 Herrentücher, Reiln., gebrauchsf., handgest., 1/2 Dtzd. 3.40
 Damenbatisttücher, m. schönem Buchstaben, 1/2 Dtzd. 85 95
 D'batisttücher, Leinen mit Appenzeller Handstickerei 1/2 Dtzd. 2.40 3.90
 Kindertücher m. bunter Kante u. Buchstaben, 1/2 Dtzd. 95 95

Stickerei-Tücher

Batisttücher, Reinleinen, handgest. Ecke, Stück 30 50 95
 Batisttücher, weiß mit Languette Stück 40 95
 Madeiratücher, Reiln., 1 handgest. Ecke . . Stück 80 95
 Schmetterlingstücher, Reiln., silberf. bestickt, Stück 65 95
 Schmetterlingstücher, Reiln., weiß oest., St. 40 85 95 1.10
 Madeiratücher, Reiln., 4 handgest. Ecken, Stück 1.10 1.90

Hermann Tietz.